

Arnold & Troitzsch,



Halle S.,

Gr. Ulrichstr. 1 (Kleinschmeden)
part., I., II., III. Etage. — Pers.-Aufz.
— Fernruf 485. —

Inventur-Ausverkauf

vom 2. bis 18. Januar.

Offerte für Linoleum-Teppiche u. Läufer, Cocos, Felle etc. Dienstag, den 12. Januar. erscheint

Spezial-Verkauf von Möbelstoffen, Dekorationen, Gardinen etc.

vom 8. bis 13. Januar.

Abgepasste Moquette-Sofa-Bezüge		Gemusterte Moquettes, Meterware	
Serie I	25,00 Mk., jetzt 15,00 Mk. per Sofa,	Serie I	früher 6,50 Mk., jetzt 4,50 Mk. per Meter,
„ II	30,00 „ „ 18,00 „ „	„ II	„ 7,00 „ „ 5,75 „ 130 cm br.,
„ III	38,00 „ „ 22,00 „ „	„ III	„ 9—12 „ „ 7,50 „ 9,00 „

Ein Posten Restabschnitte, Reismuster, einzelne Sofas (gestrickt) spottbillig.

Tuch- u. Leinenplüsch-Dekorationen bis 50 % unter Preis.

Leinen-Dekorationen

— verschiedene Farbstellungen, neue Dessins — Reste von 1 bis 3, Garnituren von 7,50 Mk. an p. Garn.

Zurückgesetzte Tischdecken

Diwandecken von 9⁰⁰ Mk. an.

Die noch vorhandenen zurückgesetzten Teppiche und Läuferstoffe sind nochmals im Preise ermässigt und dauert der Verkauf noch einige Tage.

Ein grosser einzelne Fenster Posten Gardinen, Stores u. Künstler-Gardinen (2 Shals, 1 Lambrequin), bis 75 % im Preise ermässigt.

in Gobelinstoff, Tuch, Plüsch, alle Farben.

Halle und Umgebung.

Saale, den 6. Januar.

Der Finanzausschuss

Am Finanzausschuss widmete gestern der Vorsitzende, Herr Stv. Probst, dem vorerwähnten Mitgliede Stv. Maenan einen ehrenvollen Nachruf, worin er den Eifer und die Pflichttreue sowie die persönliche Lebenswürdigkeit des jüngst Entschlafenen hervorhob. Danach erledigte man die nicht sonderlich umfangreiche Tagesordnung.
Für einen Redensamerler im Zuge der Marienstraße, der die dortigen Mietverhältnisse erheblich verbessern soll, wurden 19000 Mk. bewilligt. Weiter genehmigte man, dass Herr Göldeker, der in der Leipzigerstrasse einen Neubau aufgeführt hat, für 17 Quadratmeter zur Strafe abzutretendes Land 5525 Mk. erhält. Das sind 325 Mk. für das Quadratmeter. Geboten waren ursprünglich 200 Mk., verlangt wurden 400 Mk. Die Sache kam dann an den Bezirksausschuss, der Sachverständigen-Gutachten einforderte. Der eine Gutachter taxierte auf 325 Mk., der andere auf 300 Mk. Mit 325 Mk. soll nunmehr die Entschädigung erfolgen.

Der Staats-Ausschuss

genehmigte die Anstellung zweier Vorkurslehrer. Es wurde daran aber die Bedingung geknüpft, daß die Herren, wenn mal, was vielfach angestrebt wird, die Vorkursulen eingehen, zur Mittelschule ohne Entschädigungsanspruch überreten.
Für den Schlichter und Viehhof wurden 4405 Mk. nachbewilligt. Die Petition des städtischen Landmessers, der bittet, sein Gehalt statt bisher 3000—4500 Mk. nach einer früheren Magistratsvorlage auf 3200—4500 Mk. festzusetzen, wurde noch nicht erledigt, da die Stadtverordnetenversammlung erst noch gebeten werden soll, die Personalakten des Petenten einzufordern.
Für Verbesserung der Verhältnisse unserer öffentlichen Bedürfnisanstalten wurden 7300 Mk. nachbewilligt.

Die Aktionäre der Haleschen Aktien-Brauerei

werden im heutigen Interimsteil zu dem am Sonnabend, den 28. Januar, nachmittags 2 Uhr, in der „Thalia-Festsaal“ stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.
Auf der Tagesordnung steht u. a.: 1. Geschäftsbericht, Vorlegung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Prüfungsberichtes des Aufsichtsrates; 2. Genehmigung der Bilanz; 3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates; 4. Ermächtigung des Vorstandes zum Erwerb des Brauereigebäudes der Firma C. Bauer zu Halle unter Ausschluß der Grundstücke; 5. Herabsetzung des Grundkapitals um 450 000 Mk. zur Deckung der vorhandenen Unterbilanz und Zurückstellung für den Reserve- und Delcrederefonds in dieser Höhe durch Zusammenlegung von je drei Aktien im Nennwert von 2000 Mk. auf 2 Aktien über 1000 Mk. Festsetzung des Zwecks der Herabsetzung und der Art und Weise der Ausführung derselben; 6. Erhöhung des Grundkapitals um 800 000 Mk. durch Ausgabe von 800 auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien zu je 1000 Mk.

Vergleichen Sie

Qualität und Preis u. überzeugen Sie sich,

daß sämtliche Delikatessen am besten und vorteilhaftesten zu haben sind bei

Pottel & Broskowski.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

welchen eine Vorzugsdividende von 5 Prozent mit Nachbegünstigung zuteilen soll.

Ueber die Schulzucht

heißt es in der neuen Dienstausweisung für die Direktoren und Lehrer an den höheren Lehranstalten wörtlich folgendermaßen:
Die erste Aufgabe der Schulzucht ist, durch vorzügliche Maßregeln die Schüler vor Verfehlungen zu bewahren. Der Direktor sorgt für Einheitsrichtigkeit in der Anwendung der Zuchtmittel und wird sich nach Möglichkeit bemühen, die Lehrer zu einem wohlhabendsten und maßvollsten Gebrauche dieser Mittel zu bestimmen. Strafen, die ein Lehrer selbständig verhängen kann, sind: Verweis unter Eintragung in das Klassenbuch (Tafel) und Arrest bis zu einer Stunde. Zweifelhäftiger Arrest darf nur mit Zustimmung des Direktors verhängt werden. Im allgemeinen führt der Lehrer, der einem Schüler eine Arreststrafe erteilt hat, die Aufsicht während der Dauer des Arrestes. Dies darf aber nicht in gewöhnlichen Unterrichtsstunden geschehen; auch gemeinsame Arreststunden einzurichten ist nicht gestattet.

Im übrigen regelt der Direktor die Berufstätigkeit der mit Arrest bestraften Schüler. Kein Lehrer ist befugt, einen Schüler zu sich in die Wohnung zu begleiten. Die Klassenkonferenz kann schriftlichen Verweis und Arrest über zwei Stunden beschließen; der Gesamtkonferenz ist vorbehalten, die Verweisung anzudehen oder auszusprechen. Die Strafe der Verweisung ist erst dann statthaft, wenn die gewöhnlichen Zuchtmittel der Schule verjagt haben oder ein solches Vergehen vorliegt, daß beim Verbleiben des Schuldigen üble Folgen für andere Schüler oder für die Schulzucht zu befürchten wären; sie wird deshalb bei den Schülern der unteren Klassen nur in seltenen Fällen angewandt sein. Ueber die Verweisung eines Schülers von der Anstalt hat der Direktor sofort an das Provinzialstudienkollegium unter Beifügung des Konferenzprotokolls zu berichten; dasselbe gilt für die Androhung der Verweisung. Scheltworte, die das Ehrgefühl der Schüler verletzen müßten, sind zu vermeiden. Die körperliche Züchtigung ist nur in außerordentlichen Fällen zulässig und im wesentlichen auf die unteren Klassen zu beschränken. Schläge an den Kopf sind zu vermeiden. Gilt sich ein Lehrer zu einer körperlichen Züchtigung veranlaßt, so hat er vorher über die Mittel der Schlichtung nachgedacht und dem Direktor Mitteilung davon zu machen. Die Kandidaten im Vorbereitungsdienst haben nur inneweit Strafbefugnis, als sie mit selbständigem Unterricht betraut sind. In allen übrigen Fällen müssen sie die etwa notwendig werdenden Strafen bei dem aufsichtführenden Lehrer oder dem Klassenleiter beantragen.

Glaubt ein Schüler, die über ihn verhängte Strafe nicht verdient zu haben, so hat er das Recht, sich mit seiner Klage an den Direktor zu wenden. Bei diesen Beschwerden über die Maßnahmen eines Lehrers, mögen sie von den Schülern oder von den Eltern ausgehen, soll der Direktor zunächst Rücksprache mit dem Lehrer nehmen und ihm Gelegenheit geben, selbst die Strafe zu ändern, wenn es nötig erscheint. Bei Beschwerden, die an die vorgelegte Behörde gerichtet sind, fordert der Direktor den Lehrer zur Äußerung aus und sendet die Äußerung als Anlage seines eigenen Gutachtens an die Behörde. Schriftliche Mitteilungen der Lehrer an die Eltern oder Wiener dürfen niemals durch Schüler befehlet werden; sie werden, wenn es sich um härtere Schulstrafen handelt, vor der Abweisung dem Direktor zur Kenntnisnahme vorgelegt und ihm, wenn sie mit der Post geschieht, von der Schule freizumachen. Derartige Mitteilungen sind auf erhebliche Verfehlungen zu beschränken; sie müssen aber stets erfolgen, wenn der Schüler mit Arrest bestraft wird. In besonderen Fällen können sie einen Vermerk enthalten, durch den die Eltern um eine Unterschrift und Rückgabe an den Klassenleiter ersucht werden.

6. Januar — Heilige drei Könige.

Die heiligen drei Könige melden sich wieder an. Seit der Anbetung Christi werden die drei Fürsten aus dem Morgenlande in der ganzen christlichen Welt verehrt. Die Legende ließ sie erst lange als die „drei Weisen“ leben. Unmüßig wurde durch die Fortschritt der Nachweise erbracht, daß man es mit Königen zu tun habe, und im 5. Jahrhundert stellte man fest, daß es sich um die Vertreter der europäischen (israhelischen), afrikanischen (samitischen) und asiatischen (semitischen) Rasse, den Nachkommen der drei Söhne Noahs handelte.

Mancherlei Gebrauche am Dreikönigstag haben sich nach alten Ueberlieferungen erhalten. Am meisten im Schwange sind wohl noch die Umzüge, bei denen durch Ermaachene oder Kinder die heiligen drei Könige dargestellt werden. Diese „Fürsten“, bekleidet mit Prunkmantel und papierner Krone, ziehen singend von Haus zu Haus und lehren mit Gaben reichlicher Art reich beschenkt wieder nach Hause zurück. — Erinnerungen an die Göttin Percha, die einst über das Feld zog, um die bösen Geister zu vertreiben, sind erhalten geblieben im Perchstären. Besonders gefeiert wird auch der 6. Januar im „Sillige Keller“, da der Kölner Dom als letzte Reliquien die Schädel der drei Heiligen befielt.

Große Bedeutung legt man den Witterungsverhältnissen am Dreikönigstag bei. Die Schneefloeden an diesem Tage spielen eine große Rolle.

Die Schneefloeden, die weichen, Ausschitzreide Ent! versehen!

Diesmal geht sich der 6. Januar im Winterleide. Möge es als gute Vorbedeutung gelten für die kommende Zeit!

Der Dreikönigstag gilt als eigentlicher Abschluß der großen Festtage. Brannten seit Weihnachten doch noch allabendlich die Lichter des Weihnachtbaumens. Erst heute darf der Weihnachtsbaum geplündert werden. Geht's beim Lampenschein ans Nüssenessen, dann ergötzt Vater wohl vom Epiphaniastage, von den heiligen drei Königen. . . .

Die Elternprüfung

im Statistischen Amt der Stadt Halle a. S., Stadthaus, Eingang Schmeerstraße III. Stock, findet jeden Dienstag und Freitag, nachmittags von 5—6 Uhr statt.

Es wird kostenlos Auskunft gegeben über die wichtigsten Berufsarten, über die Vorbildung und sonstigen Bedingungen dazu, über die Aussichten in den einzelnen Berufsarten und die Frage der Berufswahl überhaupt.

Die Tage werden länger.

Die Tagesdauer nimmt im Januar bereits wieder um mehr als eine Stunde zu. Am 1. Januar Sonnenaufgang 8 Uhr 17 Min., Sonnenuntergang 4 Uhr 9 Minuten, am 31. Januar aber Sonnenaufgang bereits 7 Uhr 52 Min. und Sonnenuntergang erst 4 Uhr 54 Minuten.

Am 21. Januar, morgens 5 Uhr, tritt die Sonne in das Zeichen des Wassermanns. Der Mond geht sich um 8. Januar vormittags 7 Uhr als erstes Viertel am 14. abends 11 Uhr als Vollmond, am 22. vormittags 7 Uhr als letztes Viertel und am 30. Jan. vormittags 11 Uhr als Neumond. Am 3. und 13. Januar befindet sich unsere große nächste Leuchte in Grönäse und am 24. Januar in Endreie.

Heute offerieren wir:	In ganzen Stücken	Feinsto	rus. Sardinien in Mixed Pickles	à Glas 0.28
Feinsto Thüringer Haus-Leberwurst	Pfd. 1.10	„ Christiania-Anchovis in pikanter Sauce	à Glas 0.28	
„ Delikatess-Kalbs-Leberwurst	1.30	„ Strals. Bismarkheringe ohne Gräten	Dose 0.28	
„ Delikatess-Fleisch-Rotwurst	1.30	„ Butter-Brathörner	0.60	
Braunsch. Ziegenwurst mit viel Zunge	1.60	„ Heringe in Gelee	0.40	
„ Thür. Knackwurst mit Kümmel od. Knoblauch	1.40	„ Aal in Gelee, nur starke Mittelstücke	1.10	
„ Westf. Mettwurst zum Kochen	1.40	„ Lachs in Gelee, extracrische Mittelstücke	1.10	
Braunsch. Mettwurst	1.20	„ Matjes-Sild (schwed. Gabelbissen)	0.90	
„ Braunsch. Schlackwurst	1.70	„ Appetit-Sild (entgrät. Anchovis in pik. Sauce)	0.65	
„ Thüringer Cervelatwurst	1.70	„ Norwegische Sardinien in Öl	0.65	
„ Pariser Lachscheinken	2.—	„ „ „ in Tomatensauce	0.65	
„ Röhrenwälder Bismarkwurst	1.60	„ Sardinien in Öl	habe 0.50	
„ Halbrastler Siedewurstchen	à Paar 0.18	„ Riesen-Neunaugen Dose ea. 4 St. — 1.40, ca. 8 St. — 2.60		
„ Frankfurter Siedewurstchen	à Paar 0.30			

Schneeweisse Hamb. Milchmast-Gänse Pfund 0.85 Mk.

Rüss. Poularden, steyr. Trutten. Kapaune u. Poulets, Hamb. Enten, Fasans, Birkwild, Haselhühner in grösster Auswahl.

Aktiva.			
1. Grundstücke:	M.	249 000	
2. Gebäude:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 421 580,--		
Abgang	M. 437 786,98		
Abrechnung	M. 430 736,66		
Abschreibung	M. 17 191,66		
3. Maschinen, Apparate und Fabrikeinrichtungen:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 163 229,--		
Abgang	M. 28 688,43		
Abrechnung	M. 193 917,43		
Abschreibung	M. 18 207,43		
4. Werkzeuge und Utensilien:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 1,--		
Abrechnung	M. 12 926,10		
Abschreibung	M. 12 927,10		
5. Gläser- und Utensilien:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 1,--		
Abrechnung	M. 1 599,89		
6. Formaten:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 1,--		
Abrechnung	M. 1 602,21		
Abschreibung	M. 16 631,21		
7. Modelle:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 1,--		
Abrechnung	M. 11 812,03		
8. Bureau-Utensilien:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 872,80		
Abrechnung	M. 873,80		
9. Pferde und Wagen:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 1,--		
Abrechnung	M. 1 041,--		
10. Patente:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 1,--		
Abrechnung	M. 1 217,30		
11. Einrichtung und Neubau der Filialen Berlin, Schneidemühl und Breslau:			
Buchwert am 1. Oktober 1909			
Zugang	M. 4,--		
Abrechnung	M. 939 56,--		
12. Neubau und Einrichtungs-Konto:			
Im Bau begriffene Werkstatt-Gebäude mit Ein- richtung:			
Bestände:			
14. Kassee-Bestand:	30 343,47		
15. Wechsel-Bestand:	991 871,73		
16. Effekten-Bestand:	6 529,06		
17. Postcheck-Konto-Guthaben:	40 415,08		
18. Anwesenstände:	21 939,20		
19. Kautions:	17 366,76		
20. Bestände:	652 861,20		
21. Kautions:	24 000,--		
22. Bestände:	18 812,03		
23. Bestände:	538,55		
24. Bestände:	338,55		
M.	2 877 724,49		

Passiva.			
1. Aktien-Kapital:	M.	1 800 000	
2. Obligationsanleihe:			
Bestand am 1. Oktober 1909	M. 461 000,--		
Tilgung 1909/1910	M. 4 000,--		
3. Buchschulden:			
4. Debitoren-Rücklage:	221 073,67		
5. Gesetliche Rücklage:	47 613,08		
6. Kautionskreditoren:	130 000,--		
7. Obligationen; noch nicht eingelöste Coupons:	21 000,--		
8. Hypothek Schneidemühl:	1 860,--		
9. Gesamt-Gewinn- und Verlust-Konto:	8 000,--		
Vortrag aus 1908/1909	M. 25 755,20		
Reingewinn 1909/1910	M. 162 382,56		
M.	189 147,76		
M.	677 917,40		

Gewinn- und Verlust-Konto.			
Debet.			
An Fabrikations- und Geschäftskosten	M.	371 407	82
Abschreibungen:		70 718	76
Debitoren-Konto:		47 613	06
5% von M. 652 861,20	M.	25 755,20	
Gewinn-Vortrag aus 1908/1909	M.	162 382,56	
Reingewinn aus 1909/1910	M.	189 147,76	
M.		677 917,40	
Kredit.			
Per Gewinn-Vortrag 1908/1909	M.	25 755,20	
Gesamtvertrag	M.	677 917,40	

Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung einer Dividende von 7 1/2%, welche bei dem Bankhaus H. F. Lehmann, Halle a. S. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig und der Gesellschaftskasse sofort zahlbar ist.

Die satzungsgemäss ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats, Herr Geh. Kommerzienrat Dr. Heinrich Lehmann, Halle a. S. und Herr Rechtsanwalt Paul Röniger, Leipzig, wurden wieder, Herr Georg Steinbeck, Leipzig, neu gewählt.

Halle a. S., den 5. Januar 1911.

Der Vorstand. W. Jordan.

Schule für Zucker-Industrie zu Braunschweig.
Errichtet 1872. Vom Staate subventionierte Lehranstalt.
Erweitert 1876. Bisher Besuch 1398 Personen. Beginn Vorkursus 13. Febr. Hauptkursus 28. Februar 1911. Man verlange Programm.
Die Direktion: Prof. Dr. Fröhling und Dr. Bössing.

Nieren-Leiden (Blaue Kranke) wird durch Dr. med. Paul Bauer, Halle a. S., geheilt. Einmal nach mehrjährigem Bestehen geheilt und der Gesundheitszustand verbessert. Vorhand. Nierenkrankheiten werden hier beiläufig. Glas N. 1.20. Zu beziehen durch die Apotheken wo nicht, direkt durch: Hernia-Versandstelle München. 15617

Kaufmann,
28 Jahre, Christ, sucht nach mehrjähriger Tätigkeit im überseefischen Auslande Beschäftigung mit ca. 15.000 Mark an Kontor- oder Fabrikationsgeschäften. Gest. Off. unter N. V. 1547 an Hannenstein & Vogler, A.-G., Erfurt.

Offene Stellen.
Männliche

Bedienungsstellen
als fleissiges und belustigtes Privatmädchen bei hoher Pension gesucht. Zu melden 6 bis 8 Uhr abends
Gr. Markstrasse 22, 1.

Dauerwäsche.
15-20 Mk. tägl. garant. ich durch den Verkauf meiner Dauerwäsche. Max Leitner, Fabrikant, Leipzigerstr. 13. Superdächtige, verbeitretene

Kutscher,
bei guter Pferdefliegerei und weiterer auch ausserhalb des Bereiches mit zu verrichten hat. In der 1. April das Rittergut Abendort bei Friedeburg a. S.

2 verheiratete
Pferdekenner sowie
2 verheiratete Bauernfamilien sucht in Coblenz
1. April das Rittergut Abendort bei Friedeburg a. S.

Lehrlings-Gesuch!
Für mein Material u. Holzeinzelhandlung auf detail en gros suche ich zu Coblenz einen Lehrling aus adäquater Familie zu sehr stillen Bedingungen.
Otto Kühne, Friedeburg a. S.
Ein Sohn adäquater Eltern wird zu Coblenz an

Kellnerlehrling
auf Bahnhof Verseburg gef.

Weibliche.

Für leichte Kontor-Kassenarbeiten
jüngere Dame
mit fester Handschrift gesucht.
Ludwig Weimar Nachf.,
Inh. August Koch,
Weimar.

Einfache Stütze
oder besserer Mädchen, schon in Stellung gewesen und im Nähen und Kochen erfahren, per sofort oder 15. Nov. gesucht von Frau Ingenieur Becker, G. Z. Grevlin, Berse, Kr. Bitterfeld.

Brauerei-Vertreter,
welcher gleichzeitig das auswärtige Verkauf-Geschäft mit zu übernehmen hat. Position Nr. 2000.
Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsforderungen. Zeugnisse von Zeugnisausschüssen und Photographie sind unter Chiffre N. 3908 an die Exped. d. Bl. einzuwickeln.

Musikinstrumentenfachschrift führt
Mitarbeiter.

Bef. Adressen an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Leipzig, erheben sub L. U. 140.

Zu Eiern
Lehrling
möglichst mit Einjährig-Freiwilligen
Zeugnis gegen monatliche Vergütung aufgenommen. Eigenhändige schriftliche Meldungen an
Heilbrun & Pinner,
Geleitstrasse.

Prima süsse
dünnschalige
Apfelsinen
Eind
3
Pfennige.

F. H. Krause.

Mein Inventur-Ausverkauf
enthält noch eine sehr reiche Auswahl in
Damen-Konfektion,
nur neue, hochmoderne Sachen.
Plüsch-Paletots - Kostüme - - - - -
Tuch-Paletots - - Kostümröcke - - -
Engl. Paletots - - Blusen - - - - -
Abend-Mäntel - - Garnierte Kleider

Um damit zu räumen, stelle ich diese zu extra billigen Preisen zum Verkauf.

In
Kleider- u. Seidenstoffen,
schwarz = weiss = farbige,
bietet sich passende Gelegenheit, für Konfektion sehr vorteilhaft einzukaufen.

Theodor Rühlemann,
Leipzigerstrasse 97.

Einpackerrinnen
steht ein **Bernh. Most,**
G. m. b. H.

Aufwartung
früher gesucht
Frau Paulow,
Neue Promenade 1a II.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Jg. Hochbautechniker
sucht bis Ende März Stellung als Nebenbeschäftigung. Offert. u. L. 3901 a. d. Exped. d. Bl.

Stellmacher
verh., sucht Stell. auf Rittergut od. dergl. Gute Zeug. zur Seite u. s. s. Leipzig = Zellerhausen, Torquastr. 24, II L.

Suche
für meinen Sohn, welcher Othern die Schule verlässt (Reinapparat) in einen hiesigen Manufakturwarenhandel eine Stelle als Gehilfen. Gest. Off. u. V. v. 298 an die Exped. d. Bl.

Banklehrlingstelle
für meinen Sohn, der Othern d. B. mit dem Einjährig-Freiwilligen die W. Beyrich, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 42.

Vermisches.

Journalsezkirke
reichhaltig und billig. Eintritt jederzeit.
Otto Hendels Buchhandlung
Gustav Eilers
Marktplatz 24.

Echt 19778
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder. sehr praktisch und preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81.

Echt bairische 19779
Loden-Pelerinen
(Wasserfest) f. Herr., Dam., u. Kind. ebenfalls sehr preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81.

Geflügel-
haltung ist von tabel bei guten Rassen und gepökelt. Judgeräten, Katalog u. s. w. gratis. **W. Beyrich, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 24 (Keller).**

1 Papierrolle,
Verbauungsfähig, verloren gegangen. Bitte abzugeben
Konrad Steinweg 42.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege Halle a. S.
(gegründet im Jahre 1848).

Für die uns freundlichst gesandten Gaben zur Weihnachtsgabe in unseren Anhalten lagen wir allen edlen Spenden unseren herzlichsten Dank.

Durch die Sperrfristigkeit alter und neuer Freunde war es uns möglich, auch in diesem Jahre den 450 Kindern unserer 4 Anhalten den Weihnachtsgeschenk zu fassen, und wir verbinden mit unserem Dank zugleich die herzlichste Bitte, unserem sehr bedürftigen Verein und seinen Anhalten auch ferner ein freundliches Wohlwollen zu bewahren.

Schachtingssoll
N. N.
Die Vorsitzende der Bewahranstalt.
Julie Habel.

Verf. Blauschneiderin
empfehlensw. Spezialität **Denndüben.** Garantirt faubere und schnelle Bieferung.
Herrschtr. 29, III.

Geröstete Kaffees
von Mk. 1.20 bis 2.00 empfangen in bestmöglicher Qualität
Carl Hoech,
Breitestr. u. Marktplatz-Turm.

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 81.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Tricotagen.

Spezialhaus für
feinere Glashüter u. Genfer
Präzisions- Taschenuhren,
Glashüter Uhren, A. Lange Söhne und Union, Glashüter Gold, Herren- u. Damenuhren mit feinsten Präzisionswerken in unübertroffener Auswahl
Ausgewählte Ausstellung moderner Zimmeruhren, Großstadtuhren, Salonuhren, Tischuhren, Pendulen, Schreibtischuhren, Kanten-, Röhren-, Wanduhren u. Weckeruhren jeder Art. 2 Jahre Garantie. Befähigung gem. gefattet.
Paul Masberg,
Uhrenmacher,
nur Große Ulrichstrasse 48, gegenüber der Silberpasse, parterre, 1. Etage und Meiberg-Passage.

Reparatur Kom-
plizierter u. jeder Art Uhren.
Mitglied d. N.-Sp.-Vereins.

Waffler gold. Damenuhrketten.
Jumeller **Tittel,** Schmecher. 12.
Ede Sapfenstr. Fernspr. 3465.

Familien-Nachricht.

In der Nach vom Dienstag zum Mittwoch verschied plötzlich und unerwartet wieder einer meiner langjährigen treuen Mitarbeiter,
der Werkmeister
Herr Friedrich Möbius.
Er hatte sich mir durch sein alleszeit biederes Wesen und durch treue Pflichterfüllung lieb und wert gemacht, und bedauere ich daher seinen Heimgang sehr herzlich. Sein Andenken wird bei stets in Ehren bleiben.
R. Ernst Weise,
i. Fa. Weise & Monski, Halle a. S.